

SOMMER-AKTION: DIGITAL-ABO UM NUR € 3,30

JETZT BESTELLEN

KULTUR

Ein Start, bei dem das Licht ausfiel

Von Lukas Luger 20. Mai 2020 00:04 Uhr



Staatssekretärin Andrea Mayer
Bild: APA/ROLAND SCHLAGER

Die designierte Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer präsentierte sich der Öffentlichkeit



LESEDAUER ETWA 2 MIN

Nur wenige Minuten nachdem die designierte Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer Dienstagmittag begonnen hatte, ihre Zukunftspläne für die Kulturszene zu skizzieren, fiel im Ministerium in der Wiener Radetzkystraße plötzlich das Licht aus. Auch die Mikrofone verweigerten ihren Dienst. Mayer und Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) standen im Dunkeln. Ein dezenter Hinweis auf die kulturpolitische Situation in Österreich?

Mayer, die bereits heute als Nachfolgerin der am Freitag zurückgetretenen Ulrike Lunacek angelobt wird, tat bei ihrer Vorstellung jedenfalls alles, um das schwer angeschlagene Verhältnis zur Kunst- und Kulturszene wieder zu reparieren, auch wenn sie konkrete Maßnahmen noch schuldig blieb. "Mein Credo ist: Kunst und Kultur stellen einen unfassbaren Reichtum dar. Wir verfügen über eine

extrem lebendige Szene", umriss die 58-jährige Amstettnerin ihren Zugang: "Diesen Reichtum gilt es zu schützen, dafür zu lobbyieren und vor allem ihn staatlich zu finanzieren."

EPAPER

Jetzt ePaper lesen!

Lesen Sie die tagesaktuelle ePaper-Ausgabe der OÖNachrichten - jetzt gleich digital durchblättern!

[ZUM EPAPER](#)

- **Video:** Andrea Mayer tritt die Nachfolge von Ulrike Lunacek als Staatssekretärin für Kunst und Kultur an.

Das Video konnte nicht gefunden werden

Hilfe für die freie Szene

Als erste zentrale Maßnahme gelte es, den freischaffenden Künstlern unter die Arme zu greifen. Diese hätten es nämlich finanziell derzeit am schwersten. Geschehen soll dies durch die Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten sowie rasche und unbürokratische finanzielle Unterstützung. Man müsse in einigen Bereichen nachschärfen, zielgerichteter agieren. Wie dies konkret aussehen soll,

beantwortete Mayer nicht.

Wiederholt strich die Frischgekürte, die mit 28 von 29 Stimmen im Erweiterten Bundesvorstand der Grünen bestätigt worden war, hingegen ihre emotionale Verbindung zur heimischen Kunst- und Kulturszene hervor. Als Expertin für Kulturbürokratie kenne sie die Bedürfnisse der Kulturschaffenden genau, verstehe ihre Sorgen und Ängste. Es dürfe durch die Corona-Pandemie nicht zu "Brüchen in der österreichischen Kulturszene" kommen. Mayer: "Die Kunstschaffenden wollen arbeiten, nicht nur finanziert werden." Gleichzeitig gelte es auch, an die Institutionen zu denken, betonte Mayer: "Wir müssen sie finanziell absichern, damit sie ihre Programme weiterplanen können."

Auf die neuen Richtlinien zur etappenweisen Wiederaufnahme des Kulturbetriebs, die von Veranstaltern und Kulturhäusern als nur wenig praktikabel kritisiert worden waren, ging sie nur in Ansätzen ein. Wolle man als Gesellschaft zur Normalität zurückkehren, sei aber eine "live erlebbare Kultur" unerlässlich, so die neue Kulturstaatssekretärin. Um dies zu ermöglichen, sei eine enge Kooperation mit den Bundesländern notwendig. Mayer: "Meine Tür ist offen, ebenso mein Ohr."

Anspielung auf John Lennon

Gerechnet habe die bisherige Kabinettsdirektorin des Bundespräsidenten nicht mit ihrem Schritt in die Politik. Das Leben sei eben, was passiere, während man fleißig andere Pläne schmiede, so Mayer in Anspielung auf John Lennons "Beautiful Boy". Die neue Aufgabe sei einerseits eine reizvolle "Heimkehr" in jenen Bereich gewesen, in dem sie viele Jahre tätig gewesen sei. Andererseits habe gegolten: "Viele Frauen beklagen immer: Es ist eine Männerwelt, in der wir leben. Und wenn man als Frau für eine wichtige, öffentlich wahrnehmbare Funktion gefragt wird, muss man Ja sagen."

Interessieren Sie sich für dieses Thema?

Mit einem Klick auf das "Merken"-Symbol fügen Sie ein Thema zu Ihrer Merkliste hinzu. Klicken Sie auf den Begriff, um alle Artikel zu einem Thema zu sehen.

WERNER KOGLER



MEHR AUS KULTUR

"Die Griechen machen das Gegenteil von dem, was die Regierung empfiehlt"



Entstehung und Brüche des kulturellen Hochamts



Filmlegende Olivia de Havilland gestorben



Der Sumerauerhof wird Mostheuriger, Streichelzoo und Biologiezentrum



ARTIKEL VON

Lukas Luger 

Redakteur Kultur

 l.luger@nachrichten.at

KULTUR-NEWSLETTER

Egal, ob Film, Fernsehen, Theater, Brauchtum oder Musik – der Kultur-Newsletter der OÖNachrichten ist eine Bereicherung für Ihr E-Mail-Postfach.

ABONNIEREN

Das könnte Sie auch interessieren



BEZAHLTE ANZEIGE

Ein € 250 Investment in Netflix könnte Ihnen in zweites Einkommen

Investieren Sie in Netflix



BEZAHLTE ANZEIGE

Gartenwohnung in Wien direkt vom Bauträger kaufen - provisionsfrei!

swietelsky.immo



BEZAHLTE ANZEIGE

Ohne US Datenhaie in die Cloud! Ein Münchner Startup hilft.

ELLY | Cloud meets On Premise



BEZAHLTE ANZEIGE

[Bildergalerie] Prinz William & Prinz Harry: Sie haben eine

TrendsCatchers.de



BEZAHLTE ANZEIGE

Wenn du gerne spielst, ist dieses Städteaufbauspiel ein

Forge Of Empires



MÜHLVIERTEL

Bienenfreundliches Netzwerk über Gemeindegrenzen

SCHWERTBERG. Gemeinde-Abordnung aus Windhaag bei Perg nahm in Schwertberg erfolgreiche



OBERÖSTERREICH

Sechsjähriger stürzte von Drachenwand in den Tod: Mutter

ST. LORENZ. Nach dem tödlichen Absturz eines Sechsjährigen von der



CHRONIK

Rennradfahrer stürzte in Tirol in Bachbett - tot

NASSEREITH. Ein 49-jähriger Deutscher ist Dienstagnachmittag mit



CHRONIK

21-jähriger Oberösterreicher verletzte sich bei Fenstersturz

RIEGERSBURG. Ein 21-Jähriger aus Oberösterreich ist am Samstag gegen 5.30



SALZKAMMERGUT

Volkswagen zeichnet Stiwa mit einem VW-Award aus

GAMPERN. Nur acht von 40.000 Lieferanten weltweit dürfen sich über

empfohlen von



0 KOMMENTARE ▾

MEISTGELESEN >

1 **Der Cluster am Wolfgangsee**
| 61 Kommentare

2 **86 Neuinfektionen bundesweit, die meisten davon in Oberösterreich**
| 2 Kommentare

3 **Bayern richtet an Grenze zu Österreich Teststationen ein**
| 2 Kommentare

4 **Coronavirus: Aktuelle Zahlen und Daten auf einen Blick**
| 359 Kommentare

5 **WHO: Risiko für Infektionen steigt, wenn es kühler wird**
| 12 Kommentare

6 **Infizierte hielten sich in Lokalen im Bezirk Perg auf**
| 8 Kommentare

7 **BMW prallte gegen Granitblock: Innviertler starb noch an der Unfallstelle**
| 0 Kommentare

8 **Das sind die wichtigsten Meldungen am Montag**
| 1 Kommentar

9 **Doskozil und Kunasek attackieren Tanner: "Sie ist rücktrittsreif"**
| 41 Kommentare

10 **Nackte Kinder am Strand gefilmt: Österreicher in Istrien gefasst**
| 0 Kommentare